

562 877, Gewinn (Vortrag 21 270 + Reingewinn in 1931/32 80 482) 101 752 (davon Div. 72 000, Vortrag 29 752). — **Kredit:** Einnahmen aus Bier- u. Nebenprodukten abzügl. Materialienverbrauch 1 951 450, Gewinnvortrag aus 1930/31 21 270. Sa. 1 972 720 RM.

Die Bezüge des Vorst. betragen i. J. 1931/32 21 250 RM, diejenigen des A.-R. 13 000 RM.

Hofer Bierbrauerei A.-G. Deininger-Kronenbräu.

Sitz in Hof i. B., Bismarckstraße 22.

Vorstand: Komm.-Rat K. Hagenmüller, Hans Ullsch; beide in Hof.

Braumeister: Hans Giegold.

Aufsichtsrat: Vors.: Josef Tochtermann, Hof; Stellv.: Fabrikbes. J. G. Jahreiss, Hof; sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Chr. Höllerer [Bayer. Hyp.- u. Wechselbank], München; Likörfabrikant Hans Pechstein [Gebr. Herold], Hof.

Gegründet: 15./12. 1904 durch Zusammenlegung der beiden Privatbrauereien Wilh. Deininger (gegr. 1854) u. Kronenbräu, Hagenmüller u. Hick (gegr. 1888); eingetr. 13./1. 1905.

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei u. Mälzerei. Die Abteil. Kronenbräu wurde 1910/11 aufgelassen, u. zu einer Malzfabrik ausgebaut. Bierausstoß jährl. etwa 50 000 hl. Produktion: Untergärige Biere.

Besitztum: Sudhaus 45 Ztr. Schüttung, Kühlmaschine, Faß- u. Flaschenreinigungsmasch., Elektromotor; 5 Lastkraftwagen, 2 eigene Eisenbahnwaggons, 8 Pferde. Grundbes.: 30 140 qm, dav. 15 850 qm bebaut.

Angestellte u. Arbeiter: 65.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes der Brauereien Hof's u. Umgeb. und damit des Bayer. Brauerbundes e. V. München; außerdem ist die Ges. Mitglied des Deutschen Brauerbundes.

Kapital: 800 000 RM in 4000 Akt. zu 200 RM. — **Vorkriegskap.:** 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M.; erhöht 1921 bis 1923 um 3 000 000 Mark. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von 4 Mill. M auf 800 000 RM (5 : 1) in 4000 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1932 am 10./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), evtl. besond. Rückl. u. Abschreib. 4 % Div.; vertragsm. Tant. an Vorst., 7½ % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 7, 7, 7, 6, 4 %.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hildesheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Fil. Hildesheim, Aug. Dux & Co.

Postscheckkonto: Hannover 9280. ~~0~~ 2354 u. 2355. ~~✳~~ Aktienbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: HAB.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 100 000, Betriebsgebäude 110 000, Eig. Wirtschaftsawes. 220 000, Masch. 30 000, Lagerfaß, Tanks u. Gärbottiche 1, Transportfässer 1, Fuhrpark u. Kraftwagen 1, Brauerei-Inv. 1, Wirtschafts-Inv. 1, Eisenbahn-Waggon 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 27 915, Halbfert. u. fertige Erzeugnisse 71 529, Wertpap. 600, Eig. Akt. (Nennbetrag 6200) 5400, Hyp. u. Darlehen 762 337, Bier- u. Zs.-Außenstände 236 524, Kassenbest. u. Postscheckguth. 7655, Bankguth. 244 110, (Avale 4000). — **Passiva:** A.-K. 200 000, Gesetzl. R.-F. 80 000, andere R.-F. 220 000, Rückstellung für weit. Verpflicht. u. Bau-Reserve 200 000, auf Grundst. der Ges. lastende Hyp. 277 228, Kreditoren 32 508, Hauptzollamt für Biersteuer 42 241, alte Div. 316, Kaution 6850, (Avale 4000), Gewinn-Vortrag von 1930/31 34 875, Gewinn 1931/32 116 058. Sa. 1 816 076 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 149 378, Soz. Abgaben 17 976, Abschreib. auf Anlagen 170 120, Ersatzbeschaff. usw. 56 341, Besitzsteuern 32 800, Sonst. Steuern 489 455, Uebrige Aufwend. 240 602, Gewinn (Vortrag 34 875 u. Gewinn 1931/32 116 058) 150 933 (dav. Div. 64 000, Delkr. 50 000, Vortrag 36 933). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 1930/31 34 875, Waren-Konto 1 220 932, Zs.-Saldo 51 797. Sa. 1 307 604 RM. Die Bezüge für den A.-R. betragen 8805 RM, für den Vorstand 39 695 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 11, 12½, 12½, 12½, 10, 8 % (Div.-Scheine 8 u. 9).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hof: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank.

Postscheckkonto: Leipzig 90 041. ~~0~~ Hof 2301. ~~✳~~ Deiningerbräu.

Bankverbindungen: Bayer. Staatsbank, Hof; Bayer. Hyp.- u. Wechselbank, Städtische Sparkasse, Hof.

Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt.

Sitz in Ingolstadt, Hoheschulstraße 5.

Verwaltung:

Vorstand: Brauerei-Dir. Franz Jehle, Ingolstadt.

Prokurist: A. Koller (stellv. Dir.).

Brau- u. Malzmeister: K. Gampert.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Alfred Braeutigam (Bankgeschäft A. Braeutigam & Co.), München; sonst. Mitglieder: Bürgermeister August Ponschab, Ingolstadt; Bankier Justizrat Emil Kraemer (Bankhaus H. Aufhäuser), München; Fabrikbes. Karl Kaess, Backnang.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 1./9. 1882 unter Uebernahme der Brauerei von Jakob Engl; eingetr. 30./9. 1882. — 1899 Erwerb der Kritschenbrauerei in Ingolstadt und der Aktienbrauerei Ingolstadt.

Zweck:

Brauereibetrieb. — Produziert werden untergärige Biere (hell, dunkel, hell Export), ferner Eis u. Futtermittel. Braurechtsfuß: rd. 125 000 hl.

Besitztum:

Die Brauerei der Ges. ist ausgestattet mit einer Sudhausanlage 70 Ztr. Schüttung, 2 Kompressoren mit zusammen 180 000 Kal., 1 Kompressor mit 250 000 Kal., Faß- und Flaschenreinigungsanlagen, Gär- und Lager-

keller mit Aluminiumtanks; 2 Personenwagen, 2 Lastkraftwagen (3 t), 3 Lastkraftwagen (5 t), 1 Lieferwagen (1¼ t), 3 Anhänger, 6 Gespanne. Die Ges. besitzt außer der Brauerei 2 Mälzereien, 5 stillgelegte Lagerkeller, 5 Wohnhäuser, sowie 40 Wirtschaftsawesen bzw. eigene Ausschankstellen, davon 27 in Ingolstadt.

Der Gesamtgrundbesitz der Ges. umfaßt 5 Tagw. bebaut innerhalb Ingolstadt, ca. 300 Tagw. landwirtschaftlicher Grund.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1932 am 30./11. — **St.-Recht:** Je 200 RM Akt.-Besitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), 4 % Div., nach Vornahme sämtl. Abschreib. und Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamt., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 2000 RM je Mitgl., der Vors. 4000 RM), Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Ingolstadt: Bayer. Staatsbank; München: A. Aufhäuser.

Bankverbindungen: Bayerische Staatsbank, Ingolstadt; Reichsbankgirokonto, Ingolstadt.

Postscheckkonto: München 6005. ~~0~~ 31 u. 38.